

## II. Landwirtschaft und ländliche Gewerbe.

---

### A. Bauernhof und Haustiere.

---

#### 78. Preis der Landwirtschaft.

Gepriesen sei die Landwirtschaft,  
die Zeugin von der Bauernkraft!  
Ein Land, das eine Wüste hieß,  
wird durch sie oft zum Paradies!  
Das Kleid, das euren Leib umschleht,  
die Saat, die euch zum Brod ausspricht,  
die Früchte, die euch all' erfreu'n,  
hängt ab von der Landwirtschaft Gedeih'n.  
Hoch lebe drum die Landwirtschaft,  
die Zeugin von der Bauernkraft!

„Die Landwirtschaft ist die erste aller Künste; ohne sie gäbe es keine Kaufleute, Dichter und Weltweisen; nur das ist wahrer Reichtum, was die Erde hervorbringt“ (Friedrich der Gr.).

#### 79. Das Leben auf einem Bauernhofs.

Am Ende des freundlich gelegenen Dörfchens Waldheim liegt ein stattliches Besitztum. Es ist der Hof des allgemein geachteten Bauernjockel. Vater und Großvater hatten hier schon ihre Residenz, wie auch ein Storchpaar seit langen Jahren auf des Dachs Firste haust. Mit sinnreichen Sprüchen ist das durch blanke Fenster ausgezeichnete Haus geziert, während es mit Schnüren halbgrüner Tabakblätter und Büschel gelber Maiskolben wie zu einem Feste geschmückt ist. Zahlreiche Schwalbennester unter dem vorspringenden Dache geben Zeugnis von dem trauten Frieden dieser Stätte.